



Eugen Meier – 24 Jahre im Dienste der Dorfkorporation Schwarzenbach (DKS)

Nach 24 Jahren im Verwaltungsrat und 20 Jahren an der Spitze als Verwaltungsratspräsident hat sich Eugen Meier entschieden, die Dorfkorporation per Ende 2024 zu verlassen. Einhergehend mit diesem Schritt hat Eugen Meier gleichzeitig auch seine operative Tätigkeit als Geschäftsführer der DKS beendet.

Der Blick zurück zeigt - die Versorgung im Dorf Schwarzenbach hat sich während seiner Amtszeit grundlegend gewandelt. Eugen Meier musste sich zusammen mit dem Verwaltungsrat laufend neuen Herausforderungen stellen und hat diese mit grossem Engagement und Weitsicht gemeistert.



Eugen gibt Gas

Als Eugen Meier sein Amt antrat war das Gasnetz auf dem Gebiet Schwarzenbach grundsätzlich erstellt. Das Dorf Schwarzenbach war mit Gas versorgt und das Oberstufenzentrum Degenau angeschlossen. Ein Ausbau nach Jonschwil war damals eigentlich nicht vorgesehen. Im Jahre 2004 entschloss sich die DKS jedoch, das Dorf Jonschwil mit Gas bis zum Kreisel Jonschwil zu erschliessen.

Das Gebiet Baumgarten wurde im Zuge der Überbauung 2008 mit Gas erschlossen. Auf Drängen von Eugen wurde auch der grosse Rohrdurchmesser bis über den Kreisel Jonschwil gezogen, damit das Gasnetz kontinuierlich erweitert werden konnte. Immer wenn Strassen- oder Werkleitungsbauten in Jonschwil anstanden, hat Eugen das Gespräch mit den Besitzern gesucht und ihnen den Gasanschluss schmackhaft gemacht. So wurde das Netz laufend erweitert, sodass im Jahre 2019 das Gasleitungsnetz bis zum Dorfteil Böhl reichte.

Da der Gasabsatz stetig wuchs, wurde 2019-2020 eine Gasmitteldruckleitung von Oberstetten entlang dem Bärensberg direkt nach Jonschwil erstellt. Mit diesem Ausbau der Gasversorgung sind nun die beiden Dörfer Jonschwil und Schwarzenbach langfristig sicher mit Gas versorgt.



Eugen unter Strom

Eugen Meier hat mit dem Verwaltungsrat ab 2009 mit der Umsetzung der Revision des Stromversorgungsgesetzes und der Professionalisierung der Tarifierung der Strompreise den Grundstein für eine moderne und faire Stromversorgung gelegt. Und die Preise in Schwarzenbach gehören seitdem zu den Attraktivsten schweizweit.

Unter seiner Leitung wurden die Kataster- und Leitungspläne vollständig digitalisiert und die Energiebeschaffung frühzeitig auf ein professionelleres Niveau gehoben. Der Wechsel auf das Tranchenmodell hat nicht nur Stabilität, sondern auch wettbewerbsfähige Preise in herausfordernden Zeiten ermöglicht.

Mit der Einführung des digitalen Asset Managements wurden alle Anlagen dokumentiert und digitalisiert – ein wichtiger Meilenstein, der Prozesse und Effizienz nachhaltig verbessert hat.

Ein weiteres Highlight war das Pilotprojekt in Schwarzenbach, bei dem das Finanzmodell RMSG erfolgreich umgesetzt wurde. Dieses Modell vereinfachte die betriebswirtschaftliche Führung erheblich.

Die Stabilität und Verfügbarkeit des Versorgungsnetzes wurde durch Eugen und seiner Investitionsplanung entscheidend gestärkt. Besonders hervorzuheben ist, dass Schwarzenbach heute in der Lage ist, dezentrale Energie aus Solaranlagen aufzunehmen und somit einen wertvollen Beitrag zur Energiewende leistet.

2016 wurde das Smart Power Management Projekt in Angriff genommen. Während vier Jahren wurde so ein digitales System für das Energiedatenmanagement und die Abrechnung implementiert.



Die Glasfaser – für Eugen ein Muss

Im 2011 wurde durch den Verwaltungsrat ein weiteres Pilotprojekt in Angriff genommen. Man entschied sich für ein FTTH-Konzept (Fiber to the Home) mit dem Aufbau einer Punkt-zu-Punkt Glasfaser Infrastruktur. Bereits im Folgejahr wurde das Pilotprojekt im Quartier Wingarten in Angriff genommen, um effektive Zahlen für den weiteren Ausbau und die Service-Möglichkeiten der Endbenutzer zu evaluieren.

Nachdem 2013 die Bürgerinnen und Bürger über den weiteren Ausbau und die Finanzierung informiert wurden, stimmten diese dem FTTH-Glasfasernetz Projekt und damit dem Ausbau im gesamten Versorgungsgebiet zu. Bis heute werden Neubauten sowie bestehende Liegenschaften, welche während dem FTTH-Ausbau bewusst auf einen Glasfaseranschluss verzichteten, kontinuierlich an das Glasfasernetz angeschlossen. Und in der Trafostation Grünau stehen über 500 weitere FTTH-Anschlusspunkte für eine bedarfsgerechte Kapazitätserweiterung zur Verfügung.



Eugen trägt Sorge zum Wasser

Während seiner Amtszeit bei den DKS hat Eugen Meier sein Wassernetz stets sehr umsichtig gepflegt und wo nötig erweitert, resp. verstärkt. Die Quelle Geissmatt, welche sämtliches Trinkwasser für Schwarzenbach liefert, wurde technisch auf den neusten Stand gebracht sowie während Jahren die Schutzzone und deren Erlass der Quelle Geissmatt umgesetzt. Dabei war Eugen immer darauf bedacht, dass eine ganzheitliche Lösung, wenn auch mit teilweiser Kostenfolge für die DKS, erzielt werden konnte.

Die Quelle Geissmatt, das Herzstück der Versorgung, wurde verschiedene Male erneuert. 2004 wurde die Pumpe mit den dazugehörigen Installationen erneuert. Von 2015-2017 wurde das Quellwasserpumpwerk baulich erweitert und mit einer UV – Anlage und weiteren Steuerungselementen versehen. Damit kann gewährleistet werden, dass die Wasserqualität immer den heutigen Trinkwasseranforderungen entspricht.

2005 wurde der Bau des gemeinsamen Reservoirs Frohe Aussicht Schwarzenbach-Jonschwil realisiert. Diese erstellte Hochzone versorgt seit 2008 auch das Quartier Wingarten mit genügend Wasserdruck und reicht heute bis zur Feldstrasse.

Im Jahre 2010/2011 bekam es Eugen mit einem grossen Player zu tun: Aldi Suisse hat sich angekündigt und ihren Wasserbedarf und ihre technischen Ansprüche angemeldet. So musste der Feuerschutz und gleichzeitig die Sicherstellung von Trinkwasser mit zwei gleichwertigen Einspeisungen gewährleistet werden.

Bei der Gruppenwasserversorgung Vogelsberg war er viele Jahre im Betriebsausschuss und präsierte diesen von 2012-2016. Er war massgeblich daran beteiligt, dass 2019 der technische Netzzusammenschluss Wil / Gruppenwasserversorgung Vogelsberg beim Kreisell Schwarzenbacher Brücke realisiert werden konnte.

Eugen Meier - so zeigen es diese Auszüge seines Wirkens - hat nicht nur für die Dorfkorporation Schwarzenbach und deren Energieversorgung gearbeitet, er hat diese über 24 Jahre verkörpert und zusammen mit seinen Verwaltungsräten geprägt und weiterentwickelt. Zum Wohl aller Bürgerinnen und Bürgern im Korporationsgebiet Schwarzenbach.

Der Verwaltungsrat der Dorfkorporation Schwarzenbach dankt Eugen Meier für seine langjährige Tätigkeit und wünscht ihm für die Zukunft nur das Allerbeste!

Für den Verwaltungsrat

Roman Frick
Präsident

Januar 2025